
Audi-Betriebsrat will Arbeitsplatzgarantie über 2020 hinaus

Auf der vierten Betriebsversammlung des Jahres hat Gesamtbetriebsratsvorsitzende Peter Mosch vor mehr als 10 000 Teilnehmern die Verlängerung der Beschäftigungssicherheit bis zum Jahr 2020 verkündet. Gleichzeitig forderte er weitere Gespräche, um die Audi-Zukunft nachhaltig zu sichern. Dafür will der Betriebsrat zusammen mit dem Unternehmen das Gemeinschaftsprojekt „Mission.Audi.Zukunft“ aus einer Position der Sicherheit und Stärke starten.

Nach Auffassung des Gesamtbetriebsratsvorsitzenden sind die erfolgreichen Verhandlungen zur Verlängerung der Beschäftigungssicherheit und zum Erhalt des Dreischichtsystems an den deutschen Standorten ein Beweis für die konstruktive Zusammenarbeit von Arbeitnehmervertretern und Unternehmensleitung bei Audi. Bei „Mission.Audi.Zukunft“ will Mosch die Zusammenarbeit weiter ausbauen. Das von den Arbeitnehmern geforderte Gemeinschaftsprojekt soll die Beschäftigung der Audianer weit über 2020 hinaus sichern, die Digitalisierung im Sinne der Belegschaft gestalten, die Einrüstung der deutschen Standorte für E-Mobilität festlegen und eine Weiterbildungsoffensive starten. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Vierte Betriebsversammlung des Jahres bei Audi in Ingoldstadt.

Foto: Audi